

4. Hygieneforum Bonn



Neue Entwicklungen und Richtlinien
in der Krankenhaushygiene

Dr. med. Bärbel Christiansen
ZE Medizinaluntersuchungsamt und Krankenhaushygiene im
Universitätsklinikum S.-H., Campus Kiel

Stellung und Aufgaben der

Kommission für Krankenhaushygiene und
Infektionsprävention (KRINKO)

wurden in 23 Abs. 2 IfSG gesetzlich verankert:

→ Kommission erstellt Empfehlungen zur
Prävention nosokomialer Infektionen sowie
zu betrieblich-organisatorischen und
baulich-funktionellen Maßnahmen der
Hygiene in Krankenhäusern und anderen
medizinischen Einrichtungen.

Erstellung von Empfehlungen der RKI-Kommission

•KKommission legt vorrangig zu bearbeitende Themen fest und benennt
Mitglieder einer Arbeitsgruppe

Arbeitsgruppe wählt einen Vorsitzenden und kann auch Experten aufnehmen,
die nicht Mitglieder der RKI- Kommission sind

Arbeitsgruppe erstellt einen Empfehlungsentwurf und gibt ihn an die
Kommission weiter

Beratung, Diskussion, Änderungen und Fertigstellung in der Kommission

Anhörung der Länder (z.B. Sozialministerien) und zusätzlicher Gremien und
Einrichtungen

Endgültige Abstimmung in der RKI-Kommission

Veröffentlichung der neuen Empfehlung

Bundesministerium für Gesundheit beruft die Mitglieder für jeweils 3 Jahre

Die konstituierende Sitzung für die neue

Berufungsperiode 2007-2010

erfolgt im Oktober 2007.

**Alle in der letzten Periode berufenen Mitglieder sind erneut
berufen worden.**

Frau Dr. B. Christiansen, Kiel	(Hygienikerin)
Prof Dr. Exner, Bonn	(Hygieniker)
Frau Jürs, Hamburg	(Hygienefachkraft)
PD Dr. Just, Nürnberg	(Hygieniker)
Prof. Dr. Kramer, Greifswald	(Hygieniker)
Prof. Dr. Leiß, Wiesbaden	(Gastroenterologe)
PD Dr. Maschmeyer, Berlin	(Hämato-Onkologe)
Prof. Dr. Martius, Hausham	(Gynäkologe)
Prof. Dr. Oldhafer, Celle	(Chirurg)
Prof. Dr. Peters, Münster	(Med. Mikrobiologe)
Prof. Dr. Ruf, Leipzig	(Internist, Infektiologe)
PD Dr. Schulze-Röbbecke, Düsseldorf	(Hygieniker)
Dr. Simon, Bonn	(Pädiatr. Hämato-Onkologe)
Prof. Dr. Trautmann, Stuttgart	(Internist, Med. Mikrobiologe, Hygieniker)
Prof. Dr. Unertl, Tübingen	(Anästhesist, Intensivmediziner)
Frau Voggesberger, Regensburg	(Hygienefachkraft)
Frau PD Dr. Wendt, Heidelberg	(Hygienikerin)

Ständige Gäste sind:

Als Vertreter der Länder:

- Frau Prof. Höller, Bayern (Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit)
- Frau Dr. Kirchhoff, Hamburg (Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales)

Als Vertreter von Bundesministerien:

- Frau Dr. Müller-Hagen (BMG)
- Herr Dr. Bergmann (BMVg)
- Frau Dr. Jäckel, Berlin (BMA)

Mit beratender Funktion

- Frau Prof. Gastmeier (NRZ für die Surveillance nosokomialer Infektionen)

Wissenschaftliches Sekretariat der Kommission am RKI, Fachgebiet für
Angewandte Infektionshygiene und Krankenhaushygiene, vertreten durch:

- Prof. Mielke, Herr Dr. Nassauer, Frau Dr. Wischniewski

„Rest“ aus Prioritätenliste für die Berufungsperiode 2004-2007

- Anforderungen der Hygiene in der Neonatologie (für Frühgeborene < 1500 g)

→ Anhörung ist erfolgt, noch redaktionelle Bearbeitung beim RKI, danach Veröffentlichung 2007)



„Rest“ aus Prioritätenliste für die Berufungsperiode 2004-2007

- Prävention und Kontrolle von Infektionen bei Injektionen und Punktionen



→ Entwurf in KRINKO diskutiert, Mitarbeit Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) erbeten

Zunehmendes Problem:



Kostendruck führt zur Reduktion von Stellen für **Hygienefachpersonal**

- Beratungs- und Tätigkeitsbedarf vorhanden, aber Aufgabenerfüllung nicht sichergestellt
- Übernahme von anderen Berufsgruppen, ohne dass die gleichen Ausbildungsvoraussetzungen gewährleistet sind mit allen Konsequenzen, die sich aus einer fehlerhaften Bewertung und Beratung ergeben.

Prioritätenliste für die neue Berufungsperiode, Arbeitsgruppen gebildet, Entwürfe in AG diskutiert

- Hygienemanagement/Hygienefachpersonal

→ Entwurf der AG wird Okt. 2007 in der Kommission diskutiert

→ geplante Veröffentlichung 2008

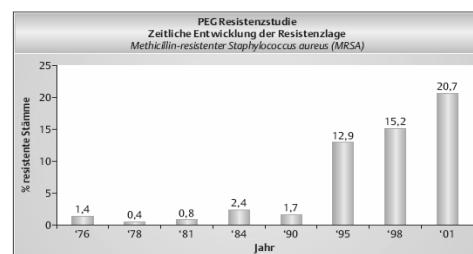
Prioritätenliste für die neue Berufungsperiode, Arbeitsgruppen gebildet, Entwürfe in AG diskutiert

Hygiene in Einrichtungen zur Behandlung von immunsupprimierten Patienten/ Anforderungen an die Hygiene zum Schutz vor Infektionen bei Umbaumaßnahmen



→ Entwurf der AG wird Ende 2007 in KRINKO diskutiert

MRSA



→ Beschluss der Gesundheitsministerkonferenz 2007: Sinngemäß:

→ MRSA müssen auf allen Ebenen des Gesundheitswesens eingedämmt werden. Bildung regionaler Netzwerke fördern.

Prioritätenliste für diese Berufsperiode,
Arbeitsgruppen gebildet, Entwürfe in AG diskutiert

→ Überarbeitung der

Empfehlungen

von 1999

**Empfehlung zur Prävention
und Kontrolle von Methicillin-
resistenten Staphylococcus
aureus-Stämmen (MRSA) in
Krankenhäusern und anderen
medizinischen Einrichtungen**

Mitteilung der Kommission für Krankenhaus-
hygiene und Infektionsprävention am RKI

AG gebildet, Entwurf voraussichtlich 2007/2008

Prioritätenliste für diese Berufsperiode,
Arbeitsgruppen gebildet, Entwürfe in AG diskutiert

- Anforderungen der Hygiene an Infektionseinheiten und Infektionsprävention bei übertragbaren Krankheiten

→ Entwurf der AG wird Okt. 2007 in der Kommission diskutiert



Prioritätenliste für diese Berufsperiode,
Arbeitsgruppen gebildet, aber noch kein Entwurf erarbeitet

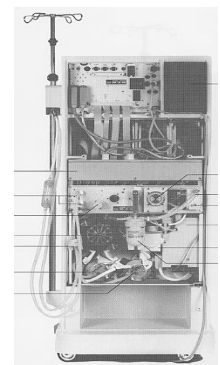
- Anforderungen an die Hygiene an Einheiten für die Intensivmedizin
→ AG wird Entwurf erarbeiten
- Überarbeitung der alten Anlage 5.6 „Hygienische Untersuchungen in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen“
→ AG wird Entwurf erarbeiten

Erarbeitung von Kommentaren oder Hinweisen auf
Mitteilungen oder Empfehlungen anderer Institutionen

Anforderungen der Hygiene
an Dialyseeinheiten

(event. Übernahme des
Standards der
Fachgesellschaft)

→ In Arbeit



Erarbeitung von Kommentaren oder Hinweisen auf
Mitteilungen oder Empfehlungen anderer Institutionen

- Wasser für den menschlichen
Gebrauch im Krankenhausbereich

→ In Arbeit



z.B. Umweltbundesamt (UBA)-Empfehlungen

Bundgesundheitsamt - Gesundheitsbuch
Gesundheitsbuch 2001, 48.000 S. 200
DIN 10 1007/1001/1002-006-1201 7
© Springer Medizin Verlag 2006

**Empfehlung des Umweltbundes-
amtes nach Anhörung der
Trinkwasserkommission des Bundes-
ministeriums für Gesundheit**

Periodische Untersuchung auf Legionellen in
zentralen Erwärmanlagen der Hausinstallation
nach § 3 Nr. 2 Buchstabe c TrinkwV 2001, aus denen
Wasser für die Öffentlichkeit bereitgestellt wird

Bundgesundheitsamt - Gesundheitsbuch
Gesundheitsbuch 2001, 48.000 S. 200
DIN 10 1007/1001/1002-006-1201 8
© Springer Medizin Verlag 2006

**Empfehlung des Umweltbundes-
amtes nach Anhörung der
Trinkwasserkommission des Bundes-
ministeriums für Gesundheit**

Hygienisch-mikrobiologische Untersuchung im
Kaltwasser von Wasserversorgungsanlagen nach
§ 3 Nr. 2 Buchstabe c TrinkwV 2001, aus denen
Wasser für die Öffentlichkeit im Sinne des § 18
Abs. 1 TrinkwV 2001 bereitgestellt wird

Außerdem:

Aktuelle Stellungnahmen und
Kommentare der
KRINKO oder des RKI in Abstimmung
mit der KRINKO
zu aktuellen Fragen wie z.B.
zur Aufbereitung Zystoskopen

(werden im Epidemiologischen Bulletin veröffentlicht)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

